



Günter Abele hat auch Glasbilder mit Schaffhauser Sujets geschaffen.

BILD SONJA BAUMANN

Glasbilder und Wettbewerb

Gleich zwei Ausstellungen sind zurzeit im Bürgerhaus zu bewundern.

BÜSINGEN. Fantastische Glasbilder von Günter Abele aus Rottweil und wunderschöne Fotos von unbekanntem einheimischen Künstlern sind derzeit im Büsinger Bürgerhaus zu bewundern. Zur Eröffnung der Frühjahrsausstellung 2001 – sie wurde von der Flötengruppe Gaby Schäfli musikalisch umrahmt, hatte das Kunstforum auf den ersten Aprilsonntag eingeladen. «Es ist dieses Jahr keine Gruppen-, sondern eine Doppelausstellung», erklärte der Vorsitzende Klaus Antons, den recht zahlreich erschienenen Vernissagegästen in seiner Begrüssung. Gruss- und Dankworte richtete auch Bürgermeister Gunnar Lang an Künstler, Besucher sowie an die Kunstforum-Aktiven. Denn was den Fotoausstellungsteil betrifft, geht

dieser auf seine Initiative zurück, das heisst, auf den Wunsch nach einem Büsinger Kalender. Da dieser aus Kostengründen leider nicht mehr in der früheren Form realisierbar ist, aber allgemein vermisst wird, hat man das Kunstforum gebeten, den Kalender via einem Fotowettbewerb zu aktivieren. Die Ausstellungsbesucher haben bis Mitte Mai die Möglichkeit, aus der ausgestellten Vorauswahl der eingegangenen Fotos, dreizehn Bilder für den Büsinger Kalender 2002 auszuwählen. Anlässlich der Finissage am 19. Mai wird das Resultat bekannt gegeben.

Unter dem Titel «Faszination des Glases und der Achate» hat der 1934 in Stuttgart geborene und heute in Rottweil-Neufra lebende Kunstglasermeister Günter Abele über 60 fantastische Glasbilder an den grossen Bürgerhausscheiben ausgestellt. In launiger Art brachte Jürgen Knetsch seinen Freund – einen wie er sagte, mit allen Wassern gewaschenen typisch deut-

schen Handwerker und dessen Kunstwerke den Anwesenden etwas näher. Schon seit vielen Jahren habe er die Arbeiten entstehen sehen. Die Gestaltung von Glas in seiner Vielfalt an Farben und Formen hätte auf Günter Abele eine so grosse Faszination ausgeübt, dass der Beruf zur Leidenschaft geworden sei; Arbeiten an verschiedenen Restaurationen und Projekten bestärkten ihn darin. Unverkennbar ist beim Rundgang zu beobachten – ganz oben beginnend bei den kleinen Bildern mit den Vogel-Sujets, den Ziller-Motiven «Lausbuben» und «Bastard», über die Gruppe Schaffhauser Wappen und Stadtansichten bis hin zu den abstrakten Farbkombinationen, oftmals mit einem eingearbeiteten Achat-, dass jede Arbeit mit viel Fantasie, Liebe zum Detail und handwerklichem Geschick und Können entstanden ist und mit der Zeit immer bemerkenswertere Kunstwerke entstanden sind. (cas.)

AUS DEM GEMEINDERAT

Die Referate sind neu verteilt worden

NEUNKIRCH. Infolge Neubesetzung des Gemeinderates durch zwei Mitglieder auf 1. Mai 2001 wurde die Referatsverteilung neu festgelegt: Gemeindepräsidium und Sozialreferat: Annegreth Steinegger-Fuchs (bisher); Volkswirtschaftsreferat: Hans Ulrich Müller (bisher); Schulreferat: Sven Akeret (bisher); Finanzreferat/Heimreferat: Susanne Debrunner (neu); Baureferat: Peter Keller (neu).

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Neunkirch erteilt der Gemeinderat Neunkirch folgende Aufträge: Umzug der Gemeindeverwaltung an Gebrüder Gonzalez, Schaffhausen. Im Zusammenhang mit der Vermietung des Restaurants «Gemeindehaus»: Malerarbeiten: R. Hasler, Neunkirch; Gebäudereinigung: E. Brunner AG, Neunkirch. Marc Benoit hat seinen sofortigen Rücktritt als Chef der Zivilschutzorganisation Neunkirch eingereicht. Der Rat dankt ihm für seine geleistete Arbeit.

Edith und Georg Weber-Winzler erhalten die Bewilligung, bis Ende November jeweils am Dienstagmorgen von 15.30–18.30 Uhr und am Samstagmorgen von 8.00–12.00 Uhr ihren Marktstand auf dem Klettgauerplatz aufzustellen und Brot und Erzeugnisse vom Bauernhof zu verkaufen. (Mitg.)

AUSSTELLUNG

Impressionen vom Reiat

Zu einem grossen gesellschaftlichen Ereignis unter der Woche gestaltete sich jüngst die Eröffnung der sehenswerten Fotoausstellung von Ulrich Flückiger (Bibern) im Landgasthof «Hüttenleben» bei Thayngen, zu dem der Verkehrsverein Thayngen und Reiat eingeladen hatte.

HÜTTENLEBEN, THAYNGEN
Fotos von Ulrich Flückiger

Dabei liess es sich der gastfreundliche Wirt Renato Pedroncelli nicht nehmen, dem zahlreich erschienenen Publikum im voll besetzten «Wintergarten-Saal» einen schmackhaften Apéro zu offerieren.

Für die anspruchsvolle musikalische Umrahmung hatten sich freundlichweise ein Dutzend versierte Musiker des Handharmonika-Clubs Thayngen unter der engagierten Leitung von Hedy Brachs eingefunden. Dem wohlverdienten Beifall für die makellos vorgetragenen Musikstücke schloss sich eine herzliche Begrüssung durch Fredy Beyeler, den Vizepräsidenten des Verkehrsvereins, an, der sich in seiner Laudatio zu den ausgestellten Landschaftsaufnahmen vor allem an den Fotografen und Künstler Ulrich Flückiger wandte. Der seit zehn Jahren in Bibern ansässige ehemalige Lehrer,

der seit sechs Jahren dem «Heimatblatt» als Redaktor vorsteht, wartet auch dort immer wieder mit professionellen Bildern auf.

Sowohl im Beruf als auch in seiner weiteren Hobbytätigkeit als Präsident des renommierten Foto-Clubs Neuhausen dreht sich im Leben von Ulrich Flückiger seit Jahren vieles um den Qualitätsbegriff «Foto und Bild», so dass schon namhafte Verlage und Autoren seine ausgezeichneten Aufnahmen zur Buchillustration herangezogen haben.

Dazwischen zeigte der talentierte Fotograf in einer kurzen Diaschau, wie verschieden der Reiat im Laufe der vier Jahreszeiten erlebt werden kann.

Seine ausgestellten 36 Landschaftsaufnahmen richten sich jedoch unter dem Stichwort «Reiat-Impressionen» an Menschen in unserem Einzugsgebiet, welche diese ihnen lieb gewordene Gegend des Bibertals, der Reiat Höhen und des benachbarten Hegaus gerne einmal aus einer anderen Sichtweise betrachten möchten. Auf den mehrheitlich farbigen Bildern gilt es also, noch viel Neues zu entdecken.

Gustav Sigg

Die Fotoausstellung von Ulrich Flückiger dauert bis zum 31. Mai und kann zu den üblichen Öffnungszeiten im Landgasthof «Hüttenleben» frei besichtigt werden. Lediglich am Dienstag ist jeweils Wirt-Ruhetag.

NEU IM NETZ

Kirchgemeinde online

NEUNKIRCH. Seit rund einem Monat ist nun auch die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Neunkirch im Internet online vertreten (www.ref-neunkirch.ch). Hiermit soll dem Informationsbedürfnis unserer modernen Gesellschaft Rechnung getragen werden. Neben Hinweisen auf die aktuellen Veranstaltungen findet man dort weitere Hintergrundinformationen und aktuelle Fotos. Hierbei werden die verschiedenen Bereiche, die es im Gemeindeleben gibt, abgedeckt. Die Berichte umfassen verschiedene Anlässe der Kinder,

Jugendlichen und Senioren. Die genauen Programme der anstehenden Konzerte können ebenso abgerufen werden wie die detaillierten Informationen zur kommenden Kirchgemeindeversammlung am 3. Mai 2001. Daneben werden die beiden Kirchen in Wort und Bild vorgestellt. Die Seiten zur Geschichte der Kirchgemeinde sind noch im Aufbau begriffen und werden in den nächsten Wochen erweitert werden. Zum Abschluss finden sich dort auch wichtige Links auf weitere Internetseiten. (cfr.)

PENSIONIERTE DER SIG

Beitritt zu neuem Verband

NEUHAUSEN. Wie jedes Jahr wurde die Versammlung von zwei Mitgliedern mit einem rassigen Trompetenduet eröffnet. Präsident Fritz Niklaus konnte 193 Anwesende und sowie Ehrengäste begrüssen. Er stellte die Versammlung unter das Motto «Tue Gutes und sprich davon». Mitgliederbestand am 1. 1. 2001: 467. Anschliessend informierte C. Zumstein im Namen der Geschäftsleitung der SIG über das abgelaufene Geschäftsjahr und über die Zukunft der SIG. Wie bereits bekannt, steuert die SIG nur noch ein Ziel an: die Verpackungstechnologie.

Nachdem das letztjährige Protokoll genehmigt war, liess Präsident Niklaus das vergangene Jahr in seinem Jahresbericht noch einmal Revue passieren. Einen besonderen Schwerpunkt legt er darin auf die Mitgliederwerbung. Nebst Informationen über Sozialpolitik bietet die Vereinigung eine Vielzahl von Aktivitäten wie Wandern, Reisen, Jassen, Kegeln, Schach usw. Die Pensioniertenvereinigungen GF, VIP (IVF) und SIG haben beschlossen, die Zusammenarbeit und die Informationspolitik zu beschleunigen. Inzwischen konnten

das Leitbild, die Namengebung VSR (Verband Schaffhauser Rentnervereinigungen) und die Statuten ausgearbeitet werden. Kranke und einsame Menschen (zurzeit über 90 Personen) werden regelmässig durch die Gruppe «Dasein – Zuhören» von 13 Betreuerinnen und Betreuern besucht.

Frau A. Toggenburger informierte ausführlich über die schönen Reisen des vergangenen Jahres und Hans Gugger über die interessanten Wanderungen. Präsident Fritz Niklaus orientierte anschliessend ausführlich über die Gründung des Förderaktiv-Verbands VSR (Verband Schaffhauser Rentnervereine). Nach eingehender Vorstellung über Sinn und Zweck dieses Verbandes wurde dem Beitritt zugestimmt. Die Rechnung 2000 wurde einstimmig genehmigt. Als Präsident wurde Fritz Niklaus und als Vizepräsident Hans Gugger einstimmig wiedergewählt; die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo bestätigt. Zum Schluss überbrachte Ruedi Eichenberger noch die Grüsse des Schweizerischen Senioren und Rentnerverbandes. (H. H.)

AUS DEM GEMEINDERAT

Strukturen überprüfen

WILCHINGEN. Den Jungscharen Wil und Degersheim wird die Bewilligung für die Durchführung eines Sommerlagers auf dem Rossberg erteilt. Auf dem Grundstück GB Wilchingen Nr. 1283 von Robert Rüger-Lanz wird eine feste Verankerung für einen Plakatständer angebracht. Der Plakatständer soll in Zukunft auch für die Bedürfnisse der Gemeinde verwendet werden. Zur Überprüfung der Strukturen von Behörden und Schulen im Schulkreis Wilchingen/Trasadingen/Osterfingen und einer allfälligen Neuorganisation derselben sowie zur Abklärung der finanziellen Auswirkungen einer Neuorganisation auf die Gemeinden wird eine aus sieben Mitgliedern (Wilchingen 3, Trasadingen 2 und Osterfingen 2) bestehende Kommission eingesetzt.

Das Patronat für das traditionelle Konzert des Musik-Collegiums Schaffhausen wird auch im Jahr 2001 übernommen. Das diesjährige Konzert findet am Sonntag, 2. Dezember 2001, ohne die Mitwirkung eines Wilchinger Chores in der Kirche St. Othmar statt. Das Gesuch des Polizeimännerchors Schaffhausen zur Benützung des Saales im Verwaltungsgebäude «Storchen» wird genehmigt (Ostschweizer Polizeimännerchortreffen vom Dienstag, 4. September 2001).

Für die Amtsperiode vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2004 werden folgende Personen in den Gemeindeführungsstab gewählt: Hans Rudolf Meier, Gemeindepräsident; Albert Trüllinger, Finanzreferent; Virginia Stoll, Sozialreferentin; Beat Hedinger, Tiefbaureferent; Bruno Külling, Gemeindeführer; eine Vertreterin oder ein Vertreter der Zivilschutzorganisa-

tion sowie eine Vertreterin oder ein Vertreter des Wehrdienstes. Der Gemeindeführungsstab ist zuständig für die Bewältigung von ausserordentlichen Ereignissen (Überschwemmungen, Bergrutsche, Flugzeugabsturz etc.). Die Rechnung der Einwohnergemeinde Wilchingen wird durchberaten und zu Händen der Geschäftsprüfungskommission verabschiedet. Von der Genehmigung der neuen Verfassung der Einwohnergemeinde Wilchingen durch den Regierungsrat wird Kenntnis genommen. Durch den Beschluss des Regierungsrates ist die neue Verfassung am 6. März 2001 in Kraft getreten. Eine Fotokopie der neuen Verfassung kann auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Von der Wahl von Corinne von Ow, zur Reblaub 168, 8218 Osterfingen, Nachfolgerin von Regula Gysel-Stoll, als neue Leiterin der Zivilschutzstelle der Zivilschutzorganisation Osterfingen-Trasadingen-Wilchingen ab 1. Mai 2001 wird Kenntnis genommen. Tourismusreferentin Virginia Stoll wird in Zusammenhang mit der Schliessung des Grenzüberganges Osterfingen im Wangental beauftragt, die Bedürfnisse der Wilchinger Gastro- und Weinhandelsbetriebe bezüglich eines unbeschränkten Grenzüberganges von Kunden durch das Wangental abzuklären und dem Gemeinderat Bericht zu erstatten. Nach Vorliegen dieser Erkenntnisse sind Verhandlungen mit dem Grenzschutzkommando II bezüglich Sonderregelungen ins Auge zu fassen. Auf eine Einsprache gegen die Erteilung einer neuen Betriebsbewilligung an den Flughafen Zürich-Kloten wird ausdrücklich verzichtet. (Mitg.)